122. Als zwei Teil(gruppen) von euch vorhatten, aufzugeben, wo doch Allah ihr Schutzherr ist. Und auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen.

123. Allah hat euch doch schon in Badr[1] geholfen, als ihr verächtlich erschient. Darum fürchtet Allah, auf daß ihr dankbar sein möget!

124. Als du zu den Gläubigen sagtest: „Genügt es euch denn nicht, daß euch euer Herr mit dreitausend herabgesandten Engeln unterstützt?

125. Ja doch! Wenn ihr standhaft seid und gottesfürchtig und sie unverzüglich über euch kommen, unterstützt euch euer Herr mit fünftausend gekennzeichneten Engeln.“

126. Allah machte es nur zu einer frohen Botschaft für euch, und damit eure Herzen dadurch Ruhe finden –, denn der Sieg[2] kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen –,

127. damit Er einen Teil derjenigen, die ungläubig waren, abtrennte oder sie niederwarf, so daß sie enttäuscht umkehrten.

128. Es ist gar nicht deine Angelegenheit, ob Er ihre Reue annimmt oder sie straft, denn sie sind ja Ungerechte.

129. Und Allah gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Er vergibt, wem Er will, und Er straft, wen Er will. Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.

130. O die ihr glaubt, verschlingt nicht den Zins um ein Vielfaches vermehrt, sondern fürchtet Allah, auf daß es euch wohl ergehen möge!

131. Und hütet euch vor dem (Höllen)feuer, das für die Ungläubigen bereitet ist!

132. Und gehorcht Allah und dem Gesandten, auf daß ihr Erbarmen finden möget!

[1] Ein Ort etwa 150 km südöstlich von al-Madīna (Medina), wo die erste für die Muslime entscheidende Schlacht stattfand.

[2] Oder: die Hilfe.